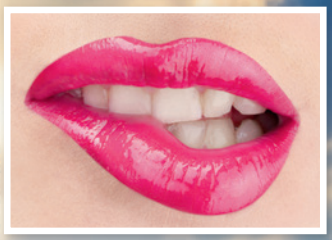
DSGI Extra-Heft

beauty
MEDIZIN

NEUE TECHNIKEN:
KÖRPER
IN TOP FORM

SCHÖNE DETAILS:
Hightech für die Zähne



JÜNGER, SCHÖNER, FITTER!

It works!
WIRKSAME
FALTENKILLER

NEWS DER BEAUTY-SZENE
Top-Tipps und Adressen führender Spezialisten

LIFESTYLE:
Brille adé

Face & Body

Editorial
4 Beauty-Doc: Den Richtigen finden
4 Hals, Nase, Ohren und mehr – Gesichts-OPs voll im Trend
5 High Performance: Nasenkorrekturen made in Düsseldorf
5 HydraFacial: Das Anti-Aging-Wunder der Filmstars
6 Urlaubsfrisch? Pst! Beauty-Geheimnis
6 Ohne Skalpell: Wirksame Kombi-Treatments fürs Gesicht
7 Endlich Bikini! Cooles Body-Forming
8 Brustchirurgie: Aber natürlich!
9 Raus aus der Tabuzone: Intimchirurgie immer populärer!
9 Sensationell: Intimkorrekturen ohne OP

Zähne

13 Scharfer Biss: Nur das Beste für die Zähne!
13 New: CA® CLEAR ALIGNER Klare Sache bei schiefen Zähnen
14/15 Das perfekte Lächeln: Düsseldorfs Premium-Zahnmedizin
16 topDentis Cologne: Natürlich schöne Zähne trotz Zahnarztangst
16 Zahncouture: Veneers zum Probetragen
17 Ganz in Weiß: Hightech-Zahnersatz
17 3D-Implantologie: Schonender und sicherer zu festen Zähnen

Mund-Kiefer-Gesicht

18 Kopfarbeit für Spezialisten: Zahnimplantate und Gesichts-OPs
Adressen

Lifestyle

10 Top-News der Lifestylemedizin: Mit bioidentischen Hormonen auf Idealkurs

Augen

10 Augenblick mal! Neue Wege zum perfekten (Aus-)Sehen
11 Voller Durchblick: Hightech-Linsen-Implantate statt Brille
12 LASIK für Brillenmüde: Messerscharf sehen in jedem Alter

Schönheit gefragt wie nie!

Unglaublich, aber wahr: Trotz vieler Negativ-Schlagzeilen quer durch alle Medien, verbreiteter Angst in Deutschland und weltweit um Jobs und Geld, vor Terror und Krieg – das Streben nach Schönheit ist weiterhin ungebrochen. Doch der Gang zum Beauty-Doc polarisiert: Die Bandbreite reicht von gruseligen Lifting-Junkies bis zu den „in Würde altern wollenden" Verfechtern des Natur-pur-Looks. Dabei stehen Ästhetisch-Plastische Eingriffe und Natürlichkeit dank der heutigen Möglichkeiten in keinem Widerspruch. Manch einer – vom Promi bis zum „Otto Normalverbraucher" – hat schon medizinisch nachhelfen lassen. Denn eine perfekte Figur, ein makelloser Teint und ein strahlendes Lächeln sind nicht einmal Model-Ikonen und Hollywood-Stars immer von Natur aus gegeben. Ist es gut gemacht, bleibt die Verschönerung per Spritze und Skalpell oftmals ein wohlgehütetes Geheimnis.

Denn Fakt ist: Wer jung und gut aussieht, hat die besten Chancen im Beruf und Privatleben. Sicherlich mit ein Grund, warum immer mehr Menschen die modernen Möglichkeiten der Beauty-, Zahn- und Vitalmedizin nutzen. Möglichst schonende, schmerzarme oder sogar komplett schmerzfreie Eingriffe ohne längere Ausfallzeit sind dank weiterentwickelter innovativer Mittel und Methoden

Sabine Sarrach, Vorstand DSGI

> Der Körper ist der Übersetzer der Seele ins Sichtbare. (Morgenstern)

immer öfter die willkommene Alternative zu „einschneidenden" Maßnahmen: Sanfte Faltenbehandlungen, schonende, Gesicht und Körper modellierende Eingriffe, neuartige Verfahren für einen scharfen Blick ohne Sehhilfen, ästhetisch perfektionierte Zahnmedizin und moderne Vitalkonzepte machen rundherum fit, schön und selbstbewusst.

Doch Vorsicht vor unseriösen medizinischen Angeboten, unerfahrenen „Medizinmännern" oder selbst ernannten „Schönheitschirurgen"! Und selbst bei einem namhaften und erfahrenen Spezialisten gibt es keine Garantie. Die Deutsche Stiftung für Gesundheitsinformation (DSGI) rät daher, eine solche selbst gewählte Behandlung sorgfältig zu überdenken und sich umfassend über den aktuellen wissenschaftlichen Stand, die unterschiedlichen Treatments, Chancen und Risiken beim gewünschten Eingriff sowie über den behandelnden Arzt zu informieren.

Alles Gute – und Schöne

Ihre Sabine Sarrach

BEAUTY-DOC:

DEN RICHTIGEN FINDEN

Der Spezialist unseres Vertrauens sollte eine solide Facharztausbildung haben – etwa Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Facharzt für Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, der sich unter anderem auf ästhetische Gesichts-OPs spezialisiert hat, oder entsprechend versierte Fachärzte wie Dermatologen, HNO-Ärzte möglichst mit Zusatzbezeichnung „plastische und ästhetische Operationen" und andere, die bei der gewünschten ästhetischen Behandlung in ihrem jeweiligen Fachgebiet bleiben – sich regelmäßig fortbilden und über viel Erfahrung und Routine beim geplanten Eingriff verfügen.

Praktische Hilfe für die Arztsuche mit weiteren wichtigen Kriterien:
www.aesthetischplastische-chirurgie.de
▶ Chirurgencheck

Hals, Nase, Ohren und mehr – Gesichts-OPs voll im Trend

Topaktuell: Die supersanfte und hocheffektive Gesichtsverjüngung per Spritze. Wenn sie an ihre Grenzen stößt, sind möglichst schonende operative Verfahren gefragt – einzeln oder in Kombination. Im Medical Center Unna bietet Privatdozent Dr. Gerd Borkowski erfrischende Konzepte für alle Strukturen oberhalb der Schlüsselbeine.

Als Facharzt für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde mit Zusatzbezeichnung „plastische Operationen" ist das Gesicht sein Metier. Mit langjähriger Erfahrung und modernen Techniken legt er abstehende Ohren an, bringt Nasen in individuelle Bestform und strafft die Stirn klassisch oder endoskopisch.

Gesichtsverjüngungs-OPs sind im Medical Center etwas ganz Besonderes. „Das Facelift ist in seinen Ursprüngen aus der konventionellen HNO-Heilkunde entstanden und ähnelt in Teilen der Ohrspeicheldrüsenchirurgie", sagt Dr. Borkowski. Er kennt sich daher bestens mit dem Verlauf der Gesichtsnerven und anderer sensibler Strukturen aus. Keine Chance für Tränensäcke: Auch bei den etwas komplizierteren Eingriffen am Unterlid ist Dr. Borkowskis Expertise gefragt. Über hauchdünne Schnitte am Lidrand entfernt er überschüssiges Gewebe und verteilt das hervorquellende Fettgewebe neu. Über denselben Zugang kann sogar der mittlere Gesichtsbereich gestrafft werden. Eine Art Midfacelift über die Unterlider – super!

Gesichtsspezialist Dr. Gerd Borkowski

Der Hals ist ein weiterer Schlüssel für den strahlend frischen Look und wird bei Dr. Borkowski mit ins Gesamtkonzept einbezogen. Jugendlich glattes Gesicht und „verwelkter" Hals? Damit outet sich jedes noch so gute Facelift. Doppelkinn und abgesunkene Fettdepots saugt der versierte Mediziner mit innovativen Verfahren sorgfältig ab und formt eine glatte Kinn- und Unterkieferkontur. Bei Bedarf nutzt er ergänzend spezielle Filler – beispielsweise für mehr Volumen an Lippen und Wangen – und modelliert mit Botulinum gezielt die Mimik.

Mehr Schwung für die Augenbrauen?

Der unter anderem auf Haartransplantationen spezialisierte Dr. Robin Banerjee setzt in filigraner Handarbeit Haar für Haar und formt einen schönen Brauenbogen.

Haartransplantationsexperte Dr. Robin Banerjee

HIGH PERFORMANCE:

Nasenkorrekturen made in Düsseldorf

Als Gesichtsmittelpunkt spielt die Nase im wahrsten Sinne des Wortes eine herausragende Rolle. Wer auch ästhetisch die Nase vorn haben will, geht für chirurgische Nasenkorrekturen am besten zu erfahrenen Profis wie Dr. Silke Späth. Denn nicht ohne Grund zählt dieser Eingriff zu den anspruchsvollsten der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie und sie zu den Besten ihres Faches.

Dr. Silke Späth hat sich auf Nasen- und Brust-OPs mit einfühlsamer Beratung von Frau zu Frau spezialisiert

Wenn zu große, schiefe oder Höckernasen die Harmonie des Gesichts stören, werden sie zum lästigen Makel. Dieser kann durch die moderne Nasenchirurgie (Rhinoplastik) erfolgreich behoben werden. Dr. Silke Späth korrigiert unliebsame Formauffälligkeiten und lehnt dabei die uniforme Stupsnase als Maß aller Dinge kategorisch ab: „Mein Anspruch ist es, ein ästhetisches und zugleich sehr natürliches Erscheinungsbild zu gestalten, das der Individualität jedes Patienten gerecht wird." Und sie weiß, wovon sie spricht – denn als Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie hat sie die Hohe Schule der Rhinoplastik bei den anerkannten Meistern des Fachs gelernt und sich durch ihre operative Tätigkeit seit 1999 selbst zur Spezialistin entwickelt.

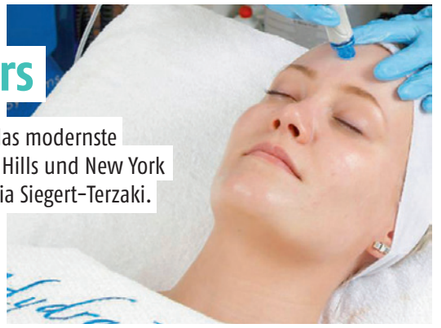
FORM UND FUNKTION fließen bei der Expertin ins Gesamtkonzept ein. Wenn beispielsweise neben der Formstörung eine Schiefstellung der Nasenscheidewand die Atmung behindert, kann die ästhetische mit der funktionellen Nasenoperation kombiniert werden. In der von Dr. Späth angewandten mikrochirurgischen Operationstechnik werden die minimalen Zugänge so gelegt, dass keine äußeren Narben sichtbar bleiben. Bei weniger ausgeprägten Unregelmäßigkeiten reicht manchmal auch eine einfache Unterspritzung. Bereits rund zwei Wochen nach der OP ist ein guter Eindruck der „neuen" Nase erkennbar, bis zum definitiven Ergebnis kann es jedoch mehrere Monate dauern. Aber das Warten lohnt sich!

NEBEN NASENKORREKTUREN bietet Dr. Silke Späth das gesamte Spektrum der Ästhetischen Medizin an. Ihre Praxis liegt zentral in unmittelbarer Nähe zur Düsseldorfer Kö – die chirurgischen Eingriffe führt sie in einem hochmodernen OP-Zentrum durch.

HydraFacial

Das Anti-Aging-Wunder der Filmstars

Die revolutionäre Technik stammt aus dem Anti-Aging-Hotspot Los Angeles und ist das modernste medizinische Verfahren für einen strahlend schönen Teint. Beauty-Docs zwischen Beverly Hills und New York schwören ebenso auf die umwerfende Wirkung wie die Recklinghausener Ärztin Dr. Maria Siegert-Terzaki.



HydraFacial kann selbst bei sehr empfindlicher Haut angewendet werden und beginnt mit einer Microdermabrasion der oberen Hautzellen. Dann werden individuell zusammengestellte, unterschiedlich stimulierende „Cocktails" in die Haut eingebracht. Im hochmodernen Kompetenzzentrum S-MED ist dies nur eine Möglichkeit des breit gefächerten Behandlungsspektrums.

Dr. Maria Siegert-Terzaki leitet das S-MED Institut

„We stop the clock": Dieser Herausforderung stellen sich die versierten S-MED-Spezialisten mit dem Neuesten und Bewährtem aus nicht- und minimalinvasiver ästhetischer Medizin, Körperstyling und Gesichtschirurgie. Ob Botulinum, Filler, Laser, Ultherapy® gegen Falten und für schöne glatte Haut oder hochmoderne Fettreduktions- und Straffungsverfahren wie Exilis® oder Coolsculpting®, nach umfassender Beratung steht die ganz individuelle Therapie – oft auch als Kombi-Treatment. Größere Hautüberschüsse, eine krumme Nase oder abstehende Ohren? Gesichtschirurgische Eingriffe sind bei S-MED das Spezialgebiet von Prof. Ralf Siegert. Neben dem versierten Ärzteteam ergänzen Kosmetikerinnen und Diätassistentinnen das außergewöhnliche Beauty-Angebot für innere Zufriedenheit und äußere Attraktivität mitten im Ruhrgebiet.

URLAUBSFRISCH?

Pst! Beauty-Geheimnis

Beauty-Hotspot Düsseldorfer Kö: State-of-the-art Ästhetisch-Plastische Chirurgie mit ausgeklügelten Spezialtherapien gegen Falten und dem gewissen Nasenfaktor. Und nicht nur Promis sind vom ganz persönlichen Behandlungskonzept der Fachärzte Dres. Beatrix und Jan Restel überzeugt.

Dr. Beatrix Restel

Ein strahlend schönes Ergebnis heißt für die Spezialisten immer auch, vor allem die Individualität zu erhalten und die natürliche Schönheit zu betonen. **Maßgeschneiderte Faltentherapien** sind die große Leidenschaft von Dr. Beatrix Restel. Basierend auf einer genauen Gesichtsanalyse wählt sie aus einer schier unbegrenzten Vielfalt bewährter und neuartiger minimalinvasiver Behandlungsverfahren das individuell effektivste Konzept aus – manchmal auch eine parallele oder aufbauende Kombination unterschiedlicher Therapien. Damit der Frischekick fürs Gesicht ein wohlgehütetes Geheimnis bleibt, gibt es die passende Hals-, Dekolleté- und Handverjüngung dazu. **Dr. Jan Restel ist anerkannter Experte für Nasenkorrekturen.** Mit über 20-jähriger Erfahrung verschönert er Nasen, rückt bei Atembeschwerden Nasenscheidewände gerade, behandelt Unfallnasen, Sportfolgen (z. B. Boxernasen) und Fehlbildungen.

Ohne Skalpell:

Wirksame Kombi-Treatments fürs Gesicht

In der international geprägten Essener Hautarztpraxis von Dr. Ines Buljanovic-Kröpfl und Dr. (MBChB) Lucija Kröpfl trifft Tradition auf Moderne. Fullface-Approach heißt das besondere Konzept, das effektiv Falten glättet und unwiderstehlichen Glow ins Gesicht bringt.

Weit übers Ruhrgebiet bekannt: Dr. Ines Buljanovic-Kröpfl und Dr. (MBChB) Lucija Kröpfl, die viele Jahre in England lebte und dort ihr internationales Medizinstudium absolvierte

Blick fürs Ganze: Am Anfang steht eine umfassende Analyse aller unliebsamen Veränderungen, die das individuelle Älterwerden mit sich bringen. Nach ausführlicher Beratung und Aufklärung – darauf legen die beiden Haut-Expertinnen besonderen Wert – wird das persönliche Behandlungskonzept erstellt, meist eine Kombination aus unterschiedlichen Treatments.

Wow-Effekt: Der richtige Mix macht's. Mit Botulinumtoxin glätten die spezialisierten Hautärztinnen störende Mimikfalten beispielsweise an der Stirn, „Zornesfalten" oder „Krähenfüßchen"; das geht bereits in jungen Jahren und auch „prophylaktisch". Hyaluron- und Calciumfiller polstern Nasolabial- und andere ausgeprägte Falten auf und geben dem Gesicht durch Volumenaufbau jugendliche Kontur. Passend bei feinen Fältchen: Medical Peelings, Microdermabrasio oder die „Kraft des Lichts". Mit speziellen Lasern können die oberen Hautschichten gezielt abgetragen und Fältchen minimiert werden. In der renommierten Praxis stehen darüber hinaus weitere Hightech-Helfer zur ergänzenden Hautverjüngung bereit: MesoLift, MesoGlow und JetPeel revitalisieren und straffen die Haut, das neue, zukunftsweisende Schönheitskonzept SKIN-Jet gibt es im größeren Umkreis von Essen nur hier. Abgerundet wird das außergewöhnliche Beauty-Konzept durch eine fundierte Ernährungsberatung, denn „Ernährung ist auch Hautsache", so Dr. (MBChB) Lucija Kröpfl.

Fettweg-Spritze
(Injektions-Lipolyse) zur Reduzierung kleinerer Fettpölsterchen im Gesicht (Doppelkinn, Hängebäckchen) und am ganzen Körper. Dabei wird ein aus Soja gewonnenes Naturpräparat mit feinsten Nadeln direkt in die Fettdepots injiziert. Die Fettzellen schmelzen und werden verstoffwechselt. Schöner Nebeneffekt: Die Haut zieht sich zusammen und bekommt eine glatte, homogene Oberfläche.

Endlich Bikini!

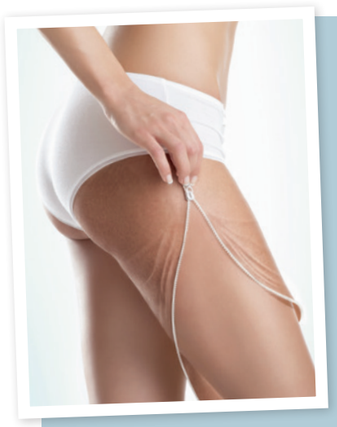
COOLES BODY-FORMING

Eiszeit für Fettpolster: Kryolipolyse ist der brandneue Frühjahrstrend gegen sport- und diätresistente Fettdepots. Das geht jetzt ganz einfach von außen, ohne Einstiche, Narkose oder größeres Risiko. Die innovative und überaus effektive Alternative zur traditionellen Fettabsaugung (Liposuktion). Zum Dahinschmelzen schön!

Cold-Play für die Traumfigur. Der angesagte Weg ist jetzt noch sanfter und sicherer. Gezielte Kälteeinwirkung von außen lässt die Fettzellen dauerhaft absterben. Die Haut bleibt völlig unversehrt. Mit weit über 10.000 erfolgreich durchgeführten Behandlungen zählt KRYOFORM zu einem der erfahrensten Anbieter.

Und so funktioniert's: Das Verfahren macht sich zunutze, dass Fettzellen von Natur aus sehr empfindlich auf Kälte reagieren. Werden sie Kühlung ausgesetzt, „erfrieren" sie. Die einzelnen Fett-Lipide in den Zellen kristallisieren und zerstören durch ihre neue, spitze Form die Zellmembran von innen. Das dabei gelöste Fett wird über Stoffwechselprozesse aus dem Körper transportiert. Abhängig von den persönlichen körperlichen Voraussetzungen ist mit Ergebnissen nach 4 bis 12 Wochen zu rechnen. Die Behandlung wird mit einem Applikator durchgeführt, der das zu behandelnde Fettgewebe durch ein sanftes Vakuum zwischen zwei Kühl-Paneele einzieht. Das unerwünschte Fettpolster kann so kontrolliert und präzise auf 3 bis 4 °C gekühlt werden. Eine Anwendung dauert 60 Minuten, danach ist man sofort wieder arbeits- und gesellschaftsfähig. Ein vorher aufgetragenes Ultraschall-Gel schützt die Haut und das Gewebe. Pro Behandlungsareal sind 2 bis 3 Sitzungen im Abstand von einem Monat notwendig. Mit dem Kryolipolyse-Applikator können Körperbereiche bis zu 23 cm x 12 cm behandelt werden. Größere Problemzonen werden einfach in mehrere Regionen aufgeteilt und einzeln behandelt. Doch Vorsicht: Sicherheitshalber auf zertifizierte Geräte wie die bei KRYOFORM (DEKRA-geprüft) achten!

Bundesweite Standorte (u. a. in Düsseldorf und Köln) und weitere Infos:
www.kryoform.de oder unter der kostenlosen Hotline 0800/88 80 18 81 70



KAMPF DER CELLULITE! Neues Verfahren gegen „Orangenhaut"

Thermaform – die innovative Radiofrequenztherapie – bekämpft Cellulite, stärkt und strafft das Gewebe und formt den Körper. Sie kann solo oder an bindegewebsschwachen Körperregionen wie den Oberarmen, Innenschenkeln und Knien als Ergänzung zur Kryolipolyse eingesetzt werden. Übrigens: Thermaform ist zwar neu in der Anti-Cellulite-Behandlung und als vielversprechende Alternative zur operativen Haut- und Körperstraffung, allgemein in der Medizin haben sich Radiofrequenztherapien jedoch schon seit Langem bewährt.

DIE RADIOFREQUENZWELLEN erhitzen das tiefe Bindegewebe beispielsweise an Oberschenkeln und Po und sorgen dabei für eine Straffung der Kollagenfasern. Überdies bringen sie Stoffwechselprozesse in Gang, die das Ausschwemmen von Wasser fördern. Bei regelmäßiger Anwendung werden die behandelten Körperpartien geformt, gestrafft und geglättet. „Orangenhaut" adé: Thermaform verbessert die Durchblutung, regt den Lymphabfluss an und bewirkt so eine Regeneration des Bindegewebes. Das Ergebnis ist ein glattes, ebenmäßiges Hautbild, das sich sehen lassen kann. Bei zusätzlich störenden Fettdepots empfehlen Experten Thermaform und Kryolipolyse im Kombi-Pack: So können hartnäckige Fettdepots aufgelöst und die Cellulite noch effektiver reduziert werden. Auch schön: Radiofrequenztherapie zur Faltenbehandlung und Hautstraffung im Gesicht, am Hals, Dekolleté und an den Händen.

Bundesweite Standorte (u. a. in Düsseldorf und Köln) und weitere Infos: www.thermaform.de oder unter der kostenlosen Hotline 0800/88 80 28 82 70

BRUSTCHIRURGIE:

Aber natürlich!

Größer, kleiner, straffer – Brustkorrekturen sind Frauensache. Sicherlich mit ein Grund, warum die Bochumer Design-Praxis von Dr. Michaela Montanari und ihrem rein weiblichen Team inzwischen weit mehr als ein Insider-Tipp für diskrete und feinfühlige Beauty-Chirurgie von Frau zu Frau ist.

Dr. Michaela Montanari ist auf Brust- und Intimchirurgie sowie Faltenbehandlungen spezialisiert

Die Brust ist das zentrale Organ der Weiblichkeit. Kein Wunder, dass viele Frauen unter zu kleinen, zu großen, erschlafften oder ungleichen Brüsten leiden. Die innovativen Methoden der modernen Brustchirurgie helfen, wenn das Selbstwertgefühl leidet oder man einfach besser aussehen will. Dabei setzt die versierte Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie auf natürliches Aussehen mit wohlgeformten und zur individuellen Körpersilhouette passenden Brüsten. Selbst unschöne Brustwarzen oder Warzenhöfe werden hier mit viel Liebe zum Detail und innovativen maßgeschneiderten Techniken in ästhetische Topform gebracht.

Zur Vergrößerung des Brustvolumens und für ein schönes Dekolleté verwendet Dr. Montanari auslaufsichere Qualitätsimplantate renommierter und zertifizierter Hersteller, die eine lebenslange Garantie auf ihre Implantate geben. Um selbst unterschiedliche Größen, Formen und Profile am eigenen Körper kritisch zu analysieren und individuell auszuwählen, gibt es bei der Brust-Spezialistin das pfiffige Mess-System BioDynamic© Breast Analysis. Die Implantate werden je nach Gewebebeschaffenheit entweder unter den Brustdrüsenkörper (subglandulär) oder unter den großen Brustmuskel (submuskulär) platziert, damit im Dekolleté keine Stufenbildung durch den Implantatrand sichtbar wird. Die kleinen Hautschnitte von circa 4 bis 5 Zentimetern legt Dr. Montanari entweder am Unterrand der Brustwarze (periareolär) oder in der Brustumschlagfalte (inframammär) an. Formvollendete Natürlichkeit. Keine Lust auf Implantate? Alternativ bietet Dr. Montanari beim Wunsch nach moderatem Volumenaufbau die neuartige Methode der Brustvergrößerung mit Eigenfett.

Bei der Brustverkleinerung wird eine zum Körper und seinen Proportionen stimmige Brustgröße geformt. Auch unterschiedlich große Brüste können auf diese Weise korrigiert werden. Überschüssiges Drüsen- und Fettgewebe wird entfernt und durch die damit einhergehende Verringerung der Hautoberfläche und Neupositionierung der Brustwarze strafft sich die Brust wie von selbst. Nach aktueller Studienlage verringert das Entfernen von Drüsengewebe bei Verkleinerungs-OPs sogar das individuelle Brustkrebsrisiko! Geschnitten schön: Je nach Brust- und Hautqualität wendet Dr. Montanari die I- oder T-Schnitt-Technik an. Für ein langfristig stabiles Ergebnis fixiert sie das neu geformte Brustgewebe wie einen „inneren BH“ an der Brustmuskulatur. Erschlaffte Brüste werden mit ähnlichen Techniken gestrafft. Ist dabei zu wenig Brustvolumen vorhanden, setzt die Expertin manchmal auch zusätzlich Implantate ein.

Beauty-Hotspot mitten im Ruhrgebiet

In ihrer am Bochumer Bermudadreieck gelegenen Privatpraxis und der unmittelbar gegenüberliegenden Viktoria Klinik bietet Dr. Michaela Montanari, neben allen brustchirurgischen Eingriffen inklusive Wiederaufbau nach Brustkrebs-OP, das gesamte Leistungsspektrum der innovativen Beauty-Medizin von Kopf bis Fuß und für Frau und Mann. Sie ist Mitglied führender Fachgesellschaften wie der Deutschen Gesellschaft der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgen (DGPRAC).

RAUS AUS DER TABUZONE:

Intimchirurgie immer populärer!

Eine Verschönerung der Intimzone kann zu neuen Höhepunkten verhelfen. Das Ende einer langen seelischen Belastung und der Schritt zurück zu mehr Selbstbewusstsein sind damit jetzt näher. Der erfahrene Kölner Intimexperte Dr. Erhan Demir korrigiert Schamlippen, strafft die Vagina und formt Venushügel neu. Auch möglich: G-Punkt-Intensivierung und Wiederherstellung des Jungfernhäutchens.

Schamlippenverkleinerungen (Labioplastik) sind die häufigsten Eingriffe beim auf äußerste Diskretion und natürlichen Umgang mit dem sensiblen Anliegen seiner Patientinnen bedachten Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie Dr. Demir. Zu große innere oder äußere Schamlippen (Labien) sind nicht nur ein ästhetisches Problem, sondern können auch zu Schmerzen beim Sport oder Geschlechtsverkehr führen. Neueste Techniken setzen der Pein ein schönes Ende:

Der Kölner Intimexperte Dr. Demir

Der seit Langem spezialisierte Intimchirurg formt die Labien harmonisch durch Eigenfett neu oder strafft diese, ergänzend kann eine natürliche Korrektur des Klitorismantels erfolgen. „Für ein gutes Gelingen ist jahrelange ästhetisch-plastische Erfahrung unerlässlich“, betont Intim-Doc Demir. „Es freut mich für viele Frauen, dass diese private Zone des menschlichen Körpers nun endlich ihren Weg aus der Schamzone heraus in eine professionelle sensible Behandlung findet!“

Venushügel oder Vagina außer Form? Ein vergrößerter Venushügel bekommt per Wasserstrahl-assistierter Liposuktion schonend sein Fett weg und erschlaffte Venushügel werden narbensparend geliftet.

Wenn die Vagina nach natürlichen Geburten geweitet ist, kann die Vaginalmuskulatur gestrafft oder durch sanftes Injizieren von speziell aufbereitetem körpereigenem Fettgewebe natürlich verengt werden.

G-Punkt und Jungfernhäutchen

Für eine bessere Stimulanz unterspritzt Intimchirurg Dr. Demir die Schleimhautregion des G-Punkts mit Hyaluronsäure oder dauerhaft mit Eigenfett. Das unversehrte Jungfernhäutchen ist für viele Patientinnen ein spezielles Anliegen, ebenso gilt es in manchen Kulturen als Heiratsvoraussetzung. Ist diese feine Membran durch körperliche Anstrengung beispielsweise beim Sport zerstört, kann sie mit körpereigenem Gewebe sicher wiederhergestellt werden.

SENSATIONELL:

Intimkorrekturen ohne OP

Schamlippenkorrekturen und Scheidenverengungen sind seit Neuestem auch ohne Skalpell möglich. Dafür gibt es das brandneue Radiofrequenzgerät ThermiVa: Es strafft sanft mit Radiowellen und hilft zusätzlich bei Inkontinenz und sexuellen Problemen. Multifunktional genial!

Neulich berichtete Kate Winslet in einer englischen TV-Show überraschend ehrlich, dass Trampolinspringen mit ihren Kinder für sie inzwischen ein No-Go ist. Denn auch der intimste Bereich schwächelt im Laufe der Zeit: Die Schamlippen erschlaffen und der Geburtskanal ist – speziell nach Schwangerschaften – überdehnt. Inkontinenz schon bei leichtem Husten? Scheidentrockenheit und sexuelle Probleme vor und mit den Wechseljahren? Dafür gibt es jetzt mit ThermiVa eine erstmalig nicht-invasive und schmerzfreie Behandlungsmethode für den äußeren und inneren Intimbereich der Frau.

Dr. Darius Alamouti und Dr. Bettina Banasch

Der für seine Innovationen bekannte Dermatologe Dr. Darius Alamouti ist einer der Ersten, der in seiner Herner Praxis Aesthetik & Skin die aus den USA stammende neue und temperaturkontrollierte Radiofrequenz erfolgreich einsetzt. Um das Gewebe gezielt von innen zu straffen, werden die unter der Schleimhaut liegenden Gewebeschichten mit einem in die Scheide eingeführten kleinen Plastikstab auf bis zu 40 bis 45 °C erwärmt. Die hierdurch eintretende Kollagenproduktion optimiert neben einer deutlichen Gewebestraffung zeitgleich die Feuchtigkeitsversorgung der Scheideninnenwände. Der Einsatz von ThermiVa bietet auch die Möglichkeit, kosmetisch und funktionell beeinträchtigende Varianten des äußeren Genitale, wie zum Beispiel vergrößerte, asymmetrisch gewachsene oder narbig verzogene Schamlippen, nicht-operativ und schmerzlos zu korrigieren.

Nicht nur in der Menopause:
Neues Hyaluron-Gel für den Intimbereich

Seit Kurzem gibt es bei Dr. Alamouti zwei spezielle Gele auf Hyaluronsäurebasis zur Injektion in die Schamlippen: Desirial® wurde zur Behandlung von Frauen vor und während der Menopause entwickelt, die an Scheidentrockenheit und Reizungen in der Vagina leiden. Desirial® Plus wird gezielt zur Rekonstruktion schlaffer Schamlippen eingesetzt. Eine einfache Soforthilfe für ein Problem, das statistisch betrachtet etwa 80 % aller Frauen betrifft.

Top-News der Lifestylemedizin:

Mit bioidentischen Hormonen auf Idealkurs

Unser Leben wird wesentlich durch Hormone gesteuert. Sie regieren unseren Körper und die Psyche. Ist das komplexe System der weiblichen Sexualhormone aus dem Gleichgewicht, setzt der Münsteraner Gynäkologe und Anti-Aging-Spezialist Dr. Dr. Lutz Belkien seit Neuestem neben bewährten endokrinen Therapien auf bioidentische Hormone.

Hormone steuern unser Gewicht, den Schlaf, Alterungsprozess, Gewebestoffwechsel und Libido. Darüber hinaus ist das Nervensystem eng mit dem endokrinen System verknüpft, wodurch Gefühlsreaktionen und Verhalten beeinflusst werden. Entsteht aus unterschiedlichen Gründen eine hormonelle Dysbalance, sind körperliche und psychische Beeinträchtigungen vorprogrammiert, und zwar nicht erst ab dem körpereigenen Umstellungsprogramm „Klimakterium". Bisherige Hormontherapien wurden von einigen Betroffenen nicht gut vertragen, manche Frauen lehnen sie ganz ab. Um die individuelle Balance in allen Lebenslagen wieder herzustellen, führt eine neue Bewertung der hormonellen Therapie seit Kurzem zum Einsatz bioidentischer Hormone, die in der Regel weniger Nebenwirkungen zeigen.

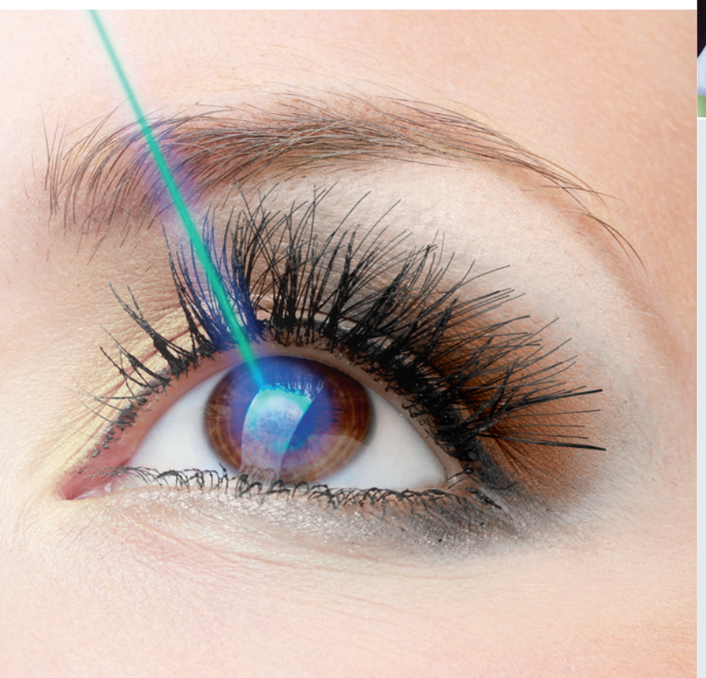
The next Generation: Bioidentische Hormone haben die gleiche biochemische Struktur wie körpereigene und werden aus dem Inhaltsstoff der Yamswurzel hergestellt. Um eine exakt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse zugeschnittene Therapie mit möglichst niedrig dosierten Hormonen zu entwickeln, führt Dr. Belkien eine umfassende Hormonanalyse durch. Das geht ganz einfach über den Speichel. Für die dann individuell vom Apotheker hergestellten Kapseln, Cremes oder Gele erstellt der Spezialist einen persönlichen Anwendungsplan. Die positive Wirkung aufs Gesamtbefinden merken Dr. Belkiens Patientinnen schon nach kurzer Zeit, dennoch wird der Therapieerfolg zur Sicherheit durch regelmäßige Blutkontrollen medizinisch überwacht. Lifestylemedizin deluxe: Der renommierte Anti-Aging-Experte empfiehlt zur optimalen Versorgung des Körpers mit Vitalstoffen und Spurenelementen zusätzlich eine professionelle Ernährungsberatung, Vitalstoffanalysen und Infusionsprogramme. Hier scheint man dem Wunsch nach ewiger Jugend und Schönheit einen Schritt näher zu sein.

Dr. Dr. Lutz Belkien hat sich auf Lifestylemedizin spezialisiert

Augenblick mal!

Neue Wege zum perfekten (Aus-)Sehen

Strahlender Blick, ganz ohne Sehhilfen: Die innovativen Methoden rund ums Auge und gegen Kurz-, Weit- und sonstige Fehlsichtigkeit werden immer raffinierter und sicherer. Unterschiedliche Laser und Kunstlinsen versprechen neuen Durchblick, und das in jedem Alter.



VOLLER DURCHBLICK:

Hightech-Linsen-Implantate statt Brille

Was fürs Auge: Neben den seit Jahrzehnten bewährten Lasertechniken (LASIK) ermöglichen neu entwickelte Linsentypen Brillenfreiheit für nahezu jeden. Damit der ungetrübte Blick hält, was er verspricht, gibt es Spezialisten wie den Düsseldorfer Augenarzt Dr. Eugenio Innocenti. Für strahlend schöne Augen sorgt sein erfahrener Kollege Dr. Johannes Bohnen mit frischen Konzepten der innovativen Lidchirurgie.

Lumedico, die etablierte Spezialistenpraxis mit angegliedertem OP-Zentrum, bietet in allen Teilbereichen der modernen Ophthalmologie (Augenheilkunde) effektive Behandlungen nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und mit Hightech-Equipment. Die ultimativen Verfahren der refraktiven Augenchirurgie ermöglichen jederzeit vollen Durchblick, ganz ohne Sehhilfen und unabhängig vom Alter und Ausmaß der individuellen Sehschwäche.

Augenärzte mit unterschiedlichen Spezialgebieten: Dr. Eugenio Innocenti und Dr. Johannes Bohnen

NIE WIEDER BRILLE: PHAKE LINSEN, CLEAR LENS EXTRACTION UND GRAUER-STAR-OP

Wenn selbst LASIK an ihre Grenzen stößt, können bei hochgradiger Kurz- oder Weitsichtigkeit Phake Linsen zusätzlich zur natürlichen Augenlinse ins Auge eingesetzt werden – wie eine innere Kontaktlinse. Je nach Beschaffenheit des Auges wählt der Experte den passenden Linsentyp und die entsprechende Platzierung im Auge. Die Linsen sind das Resultat jahrelanger Forschung und Entwicklung und absolut verträglich. „Für viele Patienten ergibt sich eine Sehqualität ohne Brille, die sie in dieser Brillanz bisher nicht kannten", schwärmt Dr. Innocenti, der jährlich mehr als 2.000 OPs durchführt. Bei Alterssichtigkeit, hochgradiger Fehlsichtigkeit oder einer Kombination von beidem kann die noch klare eigene Augenlinse durch eine künstliche ersetzt werden (Clear Lens Extraction). Die OP des Grauen Stars funktioniert übrigens ähnlich, nur wird hierbei die getrübte Linse ausgetauscht.

Damit haben auch an Grauem Star erkrankte Patienten die Chance auf ein Leben ohne Brille. Innovative Multifokallinsen ermöglichen sogar eine klare Sicht in die Ferne, Nähe und im mittleren Bereich. Die hochpräzisen, schonenden Eingriffe werden bei Lumedico ambulant, nahezu schmerzfrei und ohne größere Ausfallzeit durchgeführt. Beste Aussichten für ein Leben ohne Brille oder Kontaktlinsen.

Schöne Augen: Top-Tipp für Lidkorrekturen

Ästhetische Korrekturen der Augenlider sind kleine, aber sehr anspruchsvolle Eingriffe mit großer Wirkung. Wenn – im wahrsten Sinne des Wortes – nichts ins Auge geht. Deshalb empfiehlt sich der Gang zum Fachspezialisten. Augenärzte sind durch ihre Fachausbildung bereits auf alles im und ums Auge fokussiert. Umso besser, wenn wie bei Dr. Johannes Bohnen noch eine über 20-jährige Spezialisierung auf ästhetische Eingriffe dazukommt. Neben aller Expertise hat er aber vor allem auch den richtigen Blick fürs natürlich wirkende Ergebnis. „Meine Patienten möchten jugendlich frisch und nicht wie operiert aussehen", sagt Dr. Bohnen, der neben weiblicher Klientel auch zunehmend Männern zum karriereförderndem dynamischen Blick verhilft. Sein Düsseldorfer Zentrum Lumedicus ist der Lumedico-Bereich für Ästhetische Medizin.

KORREKTUREN VON SCHLUPFLIDERN werden bei Lumedicus ambulant, in örtlicher Betäubung und entspannter Atmosphäre durchgeführt. Der Augenchirurg entfernt individuell überschüssige Haut, Gewebe und hervorquellende Fettdepots. Für natürlich frischen Look optimiert er die Lidpartie moderat, sodass die ursprüngliche Augenform erhalten bleibt.

Die später so gut wie unsichtbaren Schnitte in der natürlichen Lidfalte setzt Dr. Bohnen präzise und ohne nennenswerte Blutungen mit innovativer Hochfrequenztechnik – ein dem Laser ähnliches, sehr schonendes Verfahren.

PERFEKTES FINISH: Krähenfüßchen und Mimikfalten glättet der versierte Fachmediziner bei Bedarf ergänzend mit Botulinum. Neu entwickelte Hyaluron-Filler polstern tiefere Falten und fehlendes Volumen effektvoll und natürlich auf. Das wirkt auch gegen Augenringe!

LASIK für Brillenmüde:

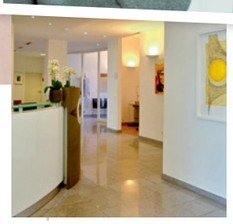
Messerscharf sehen in jedem Alter

Brille und Kontaktlinsen adé! „Moderne Hightech-Verfahren können nicht nur Fehlsichtigkeiten wie Kurz- oder Weitsichtigkeit beseitigen, sondern auch die sogenannte Alterssichtigkeit schnell, präzise und schonend", so Prof. Philipp Jacobi und Dr. Angela Zipf-Pohl vom LASIK-Zentrum VENI VIDI in Köln.

Nur wenige Minuten benötigen die Spezialisten, um Fehlsichtigkeiten oder Leseschwäche zu korrigieren. Mit der sogenannten LASIK-Methode kombinieren sie dabei mehrere hochmoderne Verfahren. „Zunächst wird eine ultradünne Hornhautschicht an einer winzigen Einschnittstelle geöffnet und wie ein Deckel umgeklappt", erklärt Prof. Jacobi. Dann kommt der Laser zum Einsatz: Nach einem exakt berechneten Muster modelliert er in Sekundenschnelle das freigelegte Gewebe. Bei Kurzsichtigkeit wird die Hornhaut in der Mitte abgeflacht, bei Weitsichtigkeit dagegen der äußere Rand. Um die Brechungsfehler der Linse bei Hornhautverkrümmungen auszugleichen, werden mit einem Kaltlichtlaser die tieferen Hornhautschichten modelliert. Nach der Heilung können die Patienten das Leben ohne Sehhilfen in vollen Zügen genießen: Beim Sport, im Beruf, im Alltag. Nicht umsonst zählt die LASIK zu den beliebtesten Lifestyle-OPs.

Neueste Lasertechnik macht bei VENI VIDI sogar die Lesebrille bei Alterssichtigkeit überflüssig. Eine LASIK-OP ist speziell auch für Menschen ab circa 45 Jahren interessant, die allmählich Probleme unter anderem mit dem Lesen bekommen. Die freigelegte Hornhaut wird bei diesem Verfahren in einer Weise modelliert, dass Zeitung, Speisekarte und Gebrauchsanleitungen auch ohne Lesebrille wieder problemlos lesbar sein können. „Für jung gebliebene Menschen, die mitten im Leben stehen, ist das ein enormer Gewinn", sagt Dr. Zipf-Pohl. Zumal die Technik im Vergleich zu früheren Verfahren deutlich schneller, sicherer und die Behandlung komfortabler geworden ist. Aufgeregte Patienten erhalten vor der Operation eine Beruhigungstablette. Und natürlich wird das Auge zusätzlich mit Tropfen betäubt.

Dr. Zipf-Pohl und Prof. Jacobi



Das LASIK-, OP- und Diagnostik-Zentrum von VENI VIDI in Köln-Junkersdorf. Insgesamt gibt es vier Niederlassungen in Köln und Umgebung. Sieben Augenärzte mit ihren Praxisteams decken hier nahezu das gesamte Spektrum der Augenheilkunde ab.

Eine Option für alle Brillenträger?
Nicht ganz. Ein ausführliches Beratungsgespräch, das bei VENI VIDI grundsätzlich kostenlos ist, und eine anschließend stattfindende, gewissenhafte Voruntersuchung entscheiden darüber, ob der Patient für die LASIK geeignet ist oder nicht. Dabei wird zum Beispiel geprüft, wie hoch die Fehlsichtigkeit ist und ob die Hornhaut ausreichend dick ist. „Zudem müssen bestimmte Augenerkrankungen ausgeschlossen werden. Im Vordergrund stehen immer die optimale Behandlung und die individuelle Anpassung der Behandlungskonzepte an die Voraussetzungen und Patientenwünsche", so Prof. Jacobi.

„Gleitsichtbrille im Auge"
Moderne Multifokallinsen bei Grauer-Star-Operation

Die Nachtsicht wird schlechter und zum Lesen wird immer helleres Licht benötigt. Das sind die typischen Anzeichen für einen beginnenden Grauen Star. Die eigentlich kristallklare Linse des Auges trübt sich allmählich ein und verhärtet. Verschlechtert sich das Sehvermögen stark, rät der Augenarzt zu einer Operation. Die natürliche Linse wird dabei gegen ein Implantat ausgetauscht. Doch keine Sorge. Multifokallinsen bieten Betroffenen heute die Möglichkeit, ohne Brille nicht nur in der Ferne, sondern auch in der Nähe wieder scharf zu sehen. Und zwar ohne zusätzlichen operativen Aufwand, ganz einfach durch die Wahl des richtigen Linsenimplantats. „Die Multifokallinse simuliert ein Sehvermögen, wie wir es aus jungen Jahren mit unserer klaren und für die Naheinstellung notwendigen elastischen Linse kennen", weiß Dr. Zipf-Pohl. Herkömmliche Monofokallinsen (sphärische Linsen) können dagegen nur einen Entfernungsbereich korrigieren. Normalerweise entscheidet man sich dabei für die Fernsicht. Für das Nahsehen wird weiterhin eine Brille benötigt. Wenn eine Kataraktoperation bevorsteht, ist es deshalb unbedingt ratsam, sich vorher über den neuesten Stand der Medizin- und Linsentechnik zu informieren. Die Multifokallinse kann auch im hohen Alter ein brillenloses Leben ermöglichen.

SCHARFER BISS:

Nur das Beste für die Zähne!

Schöne und gesunde Zähne, jetzt und für immer? Die innovativen Methoden der modernen (ästhetischen) Zahnmedizin lassen uns wieder fest zubeißen und strahlend lächeln. Auch ohne Angst und Pein.

NEW: CA® CLEAR ALIGNER

Klare Sache bei schiefen Zähnen

Die ästhetische Korrektur von Zahnfehlstellungen hat einen neuen Namen: CA® CLEAR ALIGNER. Das innovative Therapiekonzept wurde als „unsichtbare" Alternative zur herkömmlichen Zahnspange speziell für Erwachsene entwickelt. Ergänzend zum umfangreichen Angebot des Großlabors Flemming Dental Nordrhein werden die klaren Schienen jetzt erstmals am Standort Bonn gefertigt.

Weltweit hat sich das CA® CLEAR ALIGNER Therapiekonzept mit über 100.000 erfolgreich behandelten Patienten aller Altersklassen bereits bestens bewährt. Jetzt gibt es die clevere Schiene aus klarem und biokompatiblem Kunststoff auch beim Bonner Meisterlabor. Ohne Drahtelemente korrigiert sie die Zähne schonend sanft und fürs Umfeld so gut wie nicht sichtbar. Außerdem kann sie jederzeit einfach herausgenommen und gereinigt werden. Damit es klappt, sollten die Aligner mindestens 17 Stunden täglich getragen werden. Das geht problemlos nachts und auch tagsüber, da sie den normalen Alltag nicht beeinträchtigen. „Eine außergewöhnlich komfortable Art der Zahnkorrektur mit optimalen Ergebnissen", schwärmt Zahntechnikermeisterin und Geschäftsführerin von Flemming Dental Bonn, Nina Schötz.

Zahntechnikermeisterin Nina Schötz

Bilder: SCHEU-DENTAL GmbH

Innovatives 3-Schienen-System korrigiert die Zähne „unsichtbar": Die CA® CLEAR ALIGNER werden individuell im deutschen Flemming Dental Meisterlabor in Bonn gefertigt und im Laufe der Behandlung mehrmals ausgewechselt. Fürs einzigartig schöne Lächeln sorgen pro Set drei unterschiedliche Materialstärken, die die Zähne effektiv, aber auf sehr sanfte und schonende Art Schritt für Schritt in Reih und Glied bewegen. Solange, bis die gewünschte Zahnkorrektur erreicht ist.

Weitere Infos:
www.zahnersatz-flemming.de/zahnstellungskorrektur

DAS PERFEKTE LÄCHELN:
Düsseldorfs Premium-Zahnmedizin

Professionell und angenehm entspannt:
Dr. Hubertus Klaus (r.) und sein Kompetenz-Team

Ein frisches, natürliches Lachen mit perfekten und gesunden Zahnreihen zeugt von Vitalität und Gesundheit. „Nachweislich werden Menschen mit schönen, weißen Zähnen spontan als attraktiver und erfolgreicher eingestuft“, sagt Dr. Hubertus Klaus. Der Zahnarzt ist Spezialist für Ästhetik, Funktion und Master of Science für Implantologie.

Dr. Klaus führt seit Jahren das bekannte Zahnärzte-Zentrum und die Klinik Dentalästhetica in Düsseldorf. Gemeinsam mit seinen Kollegen Dr. Miriam Maiß und Dr. Martin Hummel hat er ein außergewöhnliches Behandlungskonzept entwickelt: „Wir rekonstruieren Zahnreihen und Zahnfleisch typgerecht und nahezu naturidentisch, und das sehr schonend und schmerzarm mit modernsten Hightech-Verfahren.“

ZAHNMEDIZINISCHE KOMPETENZBÜNDELUNG

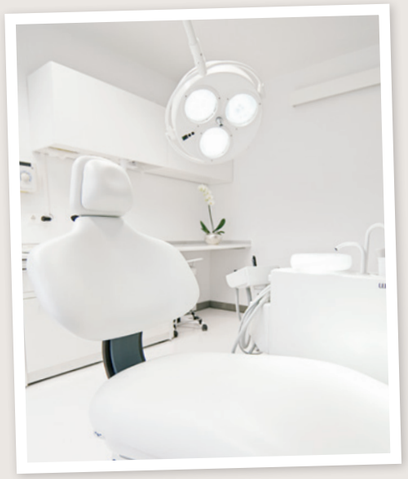
Um die hochgesteckten Ziele zu erreichen, ist verzahnte Expertise gefragt. „Wir arbeiten sehr eng zusammen und können deshalb auch bei komplexen Problemen individuelle Therapiekonzepte aus einer Hand anbieten“, so Dr. Klaus.

Das engagierte Team aus Spezialisten mit den Schwerpunkten ästhetische Zahnmedizin, Implantologie, Endodontie, Parodontologie, Funktionstherapie und Kieferorthopädie kümmert sich um die individuellen Bedürfnisse und Wünsche der Patienten: „Wichtig ist uns, dass sich der Patient im Vorfeld eine genaue Vorstellung über den Behandlungsablauf und das Ergebnis machen kann. Auch die Kosten-Nutzen-Relation spielt in der Beratung eine große Rolle. Deshalb nehmen wir uns sehr viel Zeit, mit dem Patienten ein individuelles Therapiekonzept zu erarbeiten.“

„Dank der modernen Premium-Zahnmedizin gibt es heute für jedes Problem eine Lösung!“

EIN STRAHLENDES LÄCHELN: JUNGBRUNNEN FÜRS GESICHT

Strahlend weiße, gerade und gesunde Zähne polieren nicht nur das Image ungemein auf, sondern lassen unser Gesicht um Jahre jünger wirken. Wer damit nicht (mehr) glänzen kann, dem helfen die minimalinvasiven Verfahren zum perfekten Lächeln.



„Guter Zahnersatz sollte nach dem Vorbild der Natur völlig unsichtbar sein und sich natürlich in die Zahnreihe einpassen.“

„Ziel ist immer ein typgerechtes, ganz natürlich wirkendes Ergebnis mit schönen und vor allem dauerhaft gesunden Zähnen. Durch den Einsatz von hochwertigen Keramiken können alle unsere Eingriffe so schonend wie möglich durchgeführt werden. Denn je weniger Zahnsubstanz beispielsweise für Veneers oder Kronen abgeschliffen werden muss, desto besser ist die Langzeitdiagnose für den Zahn“, sagt Dr. Klaus. Damit die neu gestalteten Zahnreihen in Harmonie mit dem Gesicht und der Persönlichkeit stehen, ist bei Dentalästhetica eine umfassende Gesichtsanalyse fester Bestandteil des konsequenten Behandlungskonzepts. Nur so können die Lachlinie, der Biss und die optimale Kaufunktion präzise geplant werden.

Premium-Zahnmedizin und Hightech-Implantologie

IM INTERVIEW: DR. HUBERTUS KLAUS

Er übernahm im Jahr 2009 das Düsseldorfer Zahnärzte-Zentrum und die Zahnklinik Dentalästhetica. Als zertifizierter Implantologe (M.Sc.) und Zahnarzt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Ästhetik (Curriculum Ästhetik), Funktion und Parodontologie (Curriculum Parodontologie) greift Dr. Klaus auf ein internationales Erfahrungsspektrum im Bereich der modernen Zahnmedizin zurück. Er hat an bekannten Kliniken in der Schweiz, England und Deutschland praktiziert und ist unter anderem aktives Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnmedizin und Parodontologie.

Sie sprechen von „Premium-Zahnmedizin“. Was verstehen Sie darunter?

Dr. Klaus: „Unser Anspruch ist es, eine perfekte Zahnmedizin und die Befriedigung höchster ästhetischer Ansprüche zu kombinieren. Und nicht zuletzt sind die Qualität einer zahnmedizinischen Arbeit und der Einsatz hochwertiger Materialien für den langfristigen Erfolg entscheidend. Hinzu kommt, dass gerade in der ästhetischen Rekonstruktion die Mitberatung durch einen versierten und erfahrenen Zahntechniker und das Visualisieren mit modernsten Computer-Image-Verfahren ein absolutes ‚Must‘ ist. Zahnästhetische Arbeiten haben nicht nur etwas mit kosmetischer Verschönerung zu tun, sondern vor allem muss immer auch die Funktion komplett im Vordergrund stehen!“

Sind Zähne nicht mehr zu retten oder bereits verloren gegangen, empfehlen Sie Implantate. Warum?

Dr. Klaus: „Fehlende Zähne hinterlassen nicht nur einen schlechten Eindruck bei unserem Gegenüber, sondern sind auch aus zahnmedizinscher Sicht bedenklich: Sie können für Instabilität sorgen, die Zahnreihen verschieben, das Kiefergelenk aus dem Gleichgewicht bringen und zum Abbau der Knochensubstanz führen. Bestes Gegenmittel: Implantate, die dank moderner Technologien besonders sicher, komfortabel und schnell einsetzbar sind.“

Und wenn zu wenig Kieferknochen vorhanden ist?

Dr. Klaus: „Dann bauen wir ihn zusammen mit der eigentlichen Implantation schonend auf. Mit viel Erfahrung und moderner Technologie können wir auch mehrere Implantate in einer Behandlung setzen und oft gleich im Anschluss mit Zahnkronen versehen. Das nennt sich ‚Sofortbelastung‘. Wir implantieren in speziellen OP-Eingriffsräumen, sodass die besten technischen und sterilen Voraussetzungen gewährleistet sind. Überdies verwenden wir weltweit führende Implantatsysteme, weil nur so jede individuelle Situation bestmöglich gelöst werden kann.“

Form follows function: Nichts geht ohne Funktionsanalyse!

Der richtige Biss hat bei Dr. Klaus und seinen Kollegen immer oberste Priorität und wird bei keiner Behandlung außer Acht gelassen. Schlecht gestalteter Zahnersatz ist häufig der erste Schritt in Richtung Funktionsstörung. Bereits vorhandene, unbemerkte (kompensierte) Störungen können durch Behandlungen erst zum Vorschein kommen, wenn der Fehler „mitgeschleppt“ wird. Dies äußert sich durch Verspannungen im Hals- und Nackenbereich. Aber auch Schmerzen an Zähnen, Kaumuskulatur und Kiefergelenken können auftreten. Bei Dentalästhetica führen die erfahrenen Experten innovative computergestützte Untersuchungen durch, um mögliche Ursachen und Risiken zu erkennen. Bei der sogenannten „klinischen Funktionsanalyse“ werden Muskulatur, Kiefergelenke und deren Funktion geprüft sowie der Zusammenbiss analysiert. Sollte sich dabei ein Behandlungsbedarf ergeben, wird individuell mit dem Patienten ein Therapiekonzept erarbeitet. Je nach Befund reicht dieses von einfachen Lockerungsübungen über eine Entspannungsschiene bis hin zur Einbeziehung von Spezialisten aus anderen Fachbereichen wie der Orthopädie oder Physiotherapie.

topDentis Cologne:
Natürlich schöne Zähne trotz Zahnarztangst

Menschen auf ihrem Weg aus der Zahnarztangst zu begleiten und sie dabei so zu behandeln, wie man selbst gerne behandelt werden möchte: Dieses Anliegen merkt man dem Behandlungskonzept von Armin Safavi-nab sofort an.

Armin Safavi-nab, Schwerpunkt Angstpatienten

Wohlfühlen beim Zahnarzt? Das geht! Modernste Technik, angenehmes Ambiente, ein einfühlsames und motiviertes Team: In dieser Praxis ist alles aufs Wohlbefinden der Patienten abgestimmt. „Wir behandeln nicht nur Zähne, sondern Menschen. Um auf ihre Bedürfnisse und Ängste eingehen zu können, nehmen wir uns gern die Zeit fürs Kennenlernen. Da kann der Gang ins Behandlungszimmer erst einmal warten“, sagt Armin Safavi-nab.

Kennenlernen in entspannter Atmosphäre, dafür steht ein Besprechungsraum bereit. Beratung hat einen besonderen Stellenwert. Denn: „Zahnmedizin ist mehr als nur Technik“, ein Credo, das mit Leben gefüllt wird. Wenig erinnert hier an einen Zahnarztbesuch. Dabei beherbergt das unter Denkmalschutz stehende Gebäude mit seinem Team aus Spezialisten alle Gebiete der modernen Zahnmedizin unter einem Dach.

Ausgezeichnet mit dem +award15 für vorbildliche Praxiskultur und dem Designpreis 2014 als eine der schönsten Behandlungsumgebungen Deutschlands: Aus gutem Grund eine der meistempfohlenen Zahnarztpraxen im Internet.

Weitere Infos:

Zahncouture:
Veneers zum Probetragen

Ein strahlendes Lächeln mit makellosen Zähnen? Für die Düsseldorfer Ästhetik-Spezialistinnen Dr. Heike Fischer und Dr. Rosi Lewandowski ist das kein Problem. Mit hauchfeinen Keramik-Veneers perfektionieren sie die Zähne auf besonders schonende Weise. In ihrer Düsseldorfer Praxis didenta gibt es die neue Zahncouture sogar zum Probetragen.

Dr. Heike Fischer und Dr. Rosi Lewandowski haben sich in ihrer Düsseldorfer Praxis didenta auf Ästhetische Zahnmedizin spezialisiert.

Das Geheimnis sind sogenannte Mock-ups. Das sind noch nicht die endgültigen Veneers, sondern hochwertige Provisorien aus speziellen Dentalkunststoffen. „Sie werden individuell im geplanten Zahndesign angefertigt und vorübergehend auf die Zähne aufgeklebt“, erklärt Dr. Heike Fischer. Gemeinsam mit Dr. Rosi Lewandowski leitet sie die Düsseldorfer Praxis im Stadtteil Niederkassel. Die Zahnärztinnen haben sich auf das perfekte Frontzahndesign spezialisiert. Veneers bieten ihnen nahezu unbegrenzte Möglichkeiten. Mit den aufwendig gestalteten Keramikschalen verblenden sie fehlende Zahnecken, zu große Zahnzwischenräume oder ganz einfach unansehnliche Zahnfronten und lassen das Lächeln ganz nach Wunsch glamouröser oder eleganter wirken. Mit Hilfe der Mock-ups lässt sich das neue Zahndesign testen, bevor ein einziger Zahn beschliffen wird.

Patienten können mit den Provisorien nach Hause gehen, sprechen, essen und die Wirkung ihres Lächelns ausprobieren. „Wenn die Mock-ups wieder abgenommen werden, haben sich die meisten Patienten schon so an das neue Zahndesign gewöhnt, dass sie die endgültige keramische Umsetzung kaum abwarten können“, so Dr. Lewandowski.

Kinder bei didenta – kleine Besuche mit großer Wirkung

Die Klaviatur der Ästhetischen Zahnheilkunde beherrschen sie perfekt. Doch besonders liegen Dr. Fischer und Dr. Lewandowski die kleinen Patienten am Herzen. Die beiden Zahnärztinnen nehmen sich darum viel Zeit, ihnen altersgerecht alle nötigen Behandlungsschritte genau und einfach zu erklären. Dabei darf auch gealbert und gerne viel gelacht werden.

GANZ IN WEISS:
Hightech-Zahnersatz

Menschen mit schönen weißen Zähnen gelten als sozial kompetenter, intelligenter und mental stärker, sagt die Wissenschaft. Daher ist die moderne Zahnmedizin weiß und metallfrei – zumindest in der Kölner Klinik am Ring.

Erfrischend anders: Sabine Herbricht (r.) und ihr eingespieltes Team

Fürs unwiderstehliche Lächeln im Perlweiß-Look setzt das Experten-Team um Sabine Herbricht auf innovative Materialien und Techniken. „Makellose Zähne“ heißt für die auf Funktionsdiagnostik und Zahnrestaurationen spezialisierte Expertin mit Masterabschluss (M.Sc.) aber immer auch eine umfassende Analyse der Gesamtsituation. Rein oberflächliches Aufhübschen der Zähne lehnt die Perfektionistin strickt ab: „Damit sind spätere Probleme vorprogrammiert.“

Weiße Füllungen aus lichtdurchfluteten Keramiken oder hochwertigen Komposit-Kunststoffen wirken absolut natürlich, sind gut verträglich und äußerst haltbar. Für ein perfektes Ergebnis bauen die erfahrenen Zahnärzte den defekten Zahn unter Einsatz eines speziellen Klebeverfahrens Schicht für Schicht mit all seinen strukturell bedingten Effekten und unterschiedlichen Weißschattierungen naturidentisch auf. Die Nanopartikel der Komposit-Werkstoffe sind so fein, dass die polierten Zahnfüllungen wie natürliche Zähne glänzen. Komposite eignen sich an den Frontzähnen bei Kariesdefekten, abgebrochenen Ecken und Rissen im Zahnschmelz sowie bei kleineren Kariesläsionen im Seitenzahnbereich. Größere Defekte versorgt Sabine Herbricht mit Keramik-Inlays.

Vorbeugen ist besser als ...

... bohren. Daher haben Kariesfrüherkennung und minimalinvasive Behandlungen bei Sabine Herbricht oberste Priorität. Gut für den Patienten, denn je früher Karies behandelt wird, desto mehr natürliche Zahnsubstanz kann langfristig erhalten bleiben.

Veneers, Inlays, Kronen und Brücken werden in der Klinik am Ring aus zahnfarbenen Keramiken in individueller Handarbeit passgenau und in natürlicher Optik gefertigt. Muss ein Zahn entfernt und durch ein Implantat ersetzt werden, gibt es hier sogar die künstliche Wurzel wahlweise in Weiß.

3D-Implantologie:
Schonender und sicherer zu festen Zähnen

Die Zukunft der Zahnmedizin hat für Dr. Markus Baumann längst begonnen. In seiner Sprockhöveler Praxis kombiniert er Know-how und viel Erfahrung mit der 3D-Implantologie. Ein Hightech-Verfahren, das die Versorgung mit Zahnimplantaten für Patienten noch schonender und sicherer macht.

Die Implantologie ist einer der Leistungsschwerpunkte von Dr. Baumann M.Sc., M.Sc.

Am Computer plant Dr. Baumann den Sitz von Implantaten virtuell für jeden Patienten, legt die ideale Größe und Position der künstlichen Zahnwurzeln fest. Die dazu erforderlichen 3D-Röntgenbilder liefert der praxiseigene digitale Volumentomograph (DVT), ein Hightech-Gerät, das zum einen plastischere Bilder liefert als die herkömmliche 2D-Röntgentechnik und zum anderen deutlich strahlungsärmer als andere 3D-Verfahren wie die Computertomographie (CT) arbeitet. Auf Basis der digital ermittelten Werte wird eine Implantationsschablone erstellt, die bei dem eigentlichen Eingriff haargenau vorgibt, wo das Implantat eingesetzt wird. „Unsere moderne Technologie macht das Einsetzen der Implantate für Patienten noch sicherer und schonender“, so Dr. Baumann. Nervenbahnen im Kiefer werden besser geschützt, es gibt nach der Implantation weniger Schwellungen und Schmerzen. Besonders wichtig: Der vorhandene Kieferknochen kann besser genutzt werden. Ein aufwändiger Knochenaufbau erübrigt sich in vielen Fällen.

Weitere Infos:

Fachwissen, viel Erfahrung und ein State-of-the-art Equipment mit den marktführenden Systemen und Implantaten: Das sind die Voraussetzungen, mit denen der Implantologe unter operationsmikroskopischer Sicht in kürzester Zeit mehrere Implantate setzt. „Patienten können oft sogar direkt nach dem ambulanten Eingriff wieder schöne Zähne zeigen“, sagt Dr. Baumann, der über zwei Master-titel in Implantologie und Parodontologie verfügt und auch in schwierigen Fällen weiterhelfen kann.

KOPFARBEIT FÜR SPEZIALISTEN:

ZAHNIMPLANTATE UND GESICHTS-OPS

Gesichtsverjüngung, Lid-, Nasen-, Kinnkorrekturen, Facelift und Zahnimplantate: Bei Eingriffen rund ums Gesicht ist Spezialistenerfahrung der Schlüssel zum Erfolg. Es gibt verschiedene medizinische Bereiche, die sich unter anderem der Gesichtschirurgie widmen. Aber es gibt nur einen Facharzt, der ganz darauf spezialisiert ist: Der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg (MKG-Chirurg).

Weitere Informationen und Spezialisten in Wohnortnähe (mit Zertifizierung „Ästhetische Gesichtschirurgie“ und „Implantologie“): **www.patienteninfo-mkg.de**

MKG-Chirurgen haben nach dem Studium der Human- und Zahnmedizin eine fünfjährige Facharztausbildung speziell für die Gesichtschirurgie einschließlich des Kopfes und Kiefers absolviert und sind mit den komplexen Strukturen bis ins Kleinste vertraut. Daran anschließend besteht die Möglichkeit, eine Zusatzbezeichnung „Plastische und Ästhetische Operationen“ in zwei weiteren Jahren zu erwerben. Die Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG) ermöglicht als bundesweit agierende medizinische Fachvereinigung ihren über 2.000 Mitgliedern darüber hinaus eine zweijährige Fortbildung speziell für die Ästhetische Gesichtschirurgie und Zahnimplantologie mit abschließender Zertifizierung. Überdies ist sie die einzige Fachgesellschaft, die ein eigenes Masterstudium für Ästhetische Gesichtschirurgie und Zahnimplantologie anbietet. Reine Kopfsache.

Implantologenwahl: Darauf sollten Sie achten!

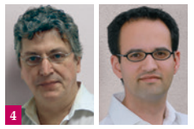
Zahnimplantate sind heute so sicher wie nie und in der Regel von den echten Zähnen nicht mehr zu unterscheiden. Doch Vorsicht vor unsachgemäßer Behandlung und Implantatwahl, warnt die DGMKG.

- Welche Erfahrung hat der Implantologe? Wer sich seit geraumer Zeit auf die Implantologie spezialisiert hat und mehr als 150 Implantate im Jahr setzt, sollte über eine gewisse Routine verfügen. Statistiken zufolge werden aktuell mehr als 50 % aller Zahnimplantationen in Deutschland von DGMKG-Mitgliedern durchgeführt.
- Welche Diagnostik setzt der Chirurg ein? Digitale Volumentomographie (DVT), die strahlungsarm hoch aufgelöste dreidimensionale Abbildungen speziell auch hinsichtlich des Nervverlaufs, der Wurzellage und Knochensituation liefert, oder die üblicherweise verwendete Computertomographie (CT)?
- Wird computergesteuert geplant und operiert, um noch exakter und schmerzarm durch kleinste Bohrungen zu implantieren – oder weil der Operateur noch unerfahren ist und gerade diese Methode im Wochenendkurs gelernt hat? Bei einer möglicherweise auftretenden Komplikation kann dann allerdings kein Computer oder Roboter mehr helfen. Umfangreiche Kenntnis der konventionellen Operationsschritte und die sichere Beherrschung aller während der Operation möglicherweise eintretenden Komplikationen sind und bleiben unverzichtbar.
- Bildet der Implantologe sich regelmäßig fort?
- Ist er auf dem aktuellen Stand der Methoden und Materialien und kann so dem Patienten die optimale Behandlung mit entsprechendem Erfolg hinsichtlich Haltbarkeit, Funktion und Ästhetik bieten?
- Kann er eine Zertifizierung im Bereich Implantologie nachweisen? Die DGMKG bietet ihren Mitgliedern im Rahmen der Qualitätssicherung Implantologie umfangreiche Zertifizierungsfortbildungen.
- Welche Implantate werden verwendet? Ausschließlich zertifizierte von führenden Herstellern oder Neuheiten, die noch nicht ausreichend getestet sind und über die keine Langzeiterfahrungen vorliegen?
- Ebenfalls Standard beim Profi-Implantologen: Ausschließlich zugelassene bzw. zertifizierte Materialien (Implantat, Knochenaufbaumaterial etc.) und Gerätschaften, professionelles OP-Umfeld und Anästhesie, ausführliche Dokumentation des gesamten Behandlungsverlaufs.

Ästhetisch-Plastische Chirurgie/ Kosmetische Medizin

Dr. med. Darius Alamouti
Facharzt für Dermatologie und Venerologie
Dr. med. Bettina Banasch
Fachärztin für Dermatologie, Venerologie und Allergologie
Alamouti Aesthetic & Skin in der Haranni-Clinic
Schulstraße 30 · 44623 Herne
Tel.: 0 23 23/94 68 11-0
www.dariusalamouti.de

Dr. med. Michaela Montanari
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Fachärztin für Chirurgie
Privatpraxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Humboldtstraße 70 · 44787 Bochum
Tel.: 02 34/53 06 27 18
www.dr-montanari.de



Priv.-Doz. Dr. med. Gerd Borkowski
Dr. med. Robin Banerjee
Fachärzte für HNO-Heilkunde, plastische Operationen
HNO im Medical Center Unna
Obere Husemannstr. 3 · 59423 Unna
Tel.: 0 23 03/1 60 20
www.hno-mcu.de

Dr. med. Beatrix Restel
Dr. med. Jan Restel
Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Praxisklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Königsallee 66 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 02 11/3 23 06 06
www.dr-restel.de
www.faltenbehandlungen-duesseldorf.de
www.nasenkorrekturen-duesseldorf.de

Dr. med. (HR) Ines Buljanovic-Kröpfl
Dr. (MBChB) Lucija Kröpfl
(MBChB = UK Bachelor of Medicine, Bachelor of Surgery)
Fachärztinnen für Dermatologie
Dermatologische Praxis
Herwarthstr. 39
45138 Essen
Tel.: 02 01/28 52 47
www.hautaerztin-essen.de

Dr. med. Maria Siegert-Terzaki
Fachärztin für Gynäkologie
Prof. Dr. mult. Ralf Siegert
Arzt für Gesichtschirurgie und plastische Operationen
S-MED Institut
Hohenzollernstr. 5
45659 Recklinghausen
Tel.: 0 23 61/99 24 99-9
www.smed-institut.de

Dr. med. Erhan Demir
FEBOPRAS, BA
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Zusatzbezeichnung Handchirurgie
Praxisklinik für Ästhetische und Plastische Chirurgie, Handchirurgie
Turiner Str. 2 · 50668 Köln
Tel.: 02 21/99 20 01 54
www.dr-demir.koeln

Dr. med. Silke Späth
Fachärztin für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Königstr. 10 · 40212 Düsseldorf
Tel.: 02 11/95 43 34 40
www.dr-spaeth-aesthetik.de

Adrian Fischer
Inhaber und Geschäftsführer
Dr. med. Wolfgang Fischer
Facharzt für Allgemeinmedizin
KRYOFORM Köln
Schildergasse 41 – 45
50667 Köln

KRYOFORM Düsseldorf
Hohe Str. 48a · 40213 Düsseldorf
Tel.: 0800/88 80 18 81 70
www.kryoform.de

Thermaform Düsseldorf
Flinger Str. 7 · 40213 Düsseldorf

Thermaform Köln
Schildergasse 41 – 45 · 50667 Köln
Tel: 0800/88 80 28 82 70
www.thermaform.de

Augenchirurgie

Dr. med. Johannes Bohnen
Dr. med. Eugenio Innocenti
Fachärzte für Augenheilkunde
LUMEDICO Gemeinschaftspraxis
LUMEDICUS Zentrum für Ästhetische Medizin
Münsterstr. 96 · 40476 Düsseldorf
Tel.: 02 11/44 38 89
www.lumedico.com
www.lumedicus.de

Prof. Dr. med. Philipp Jacobi
Dr. med. Angela Zipf-Pohl
Fachärzte für Augenheilkunde
Augenzentrum VENI VIDI
Aachener Str. 1006 - 1012
50858 Köln-Junkersdorf
Tel.: 02 21/35 50 34 40
www.messerscharfsehen.de

Zahnmedizin

Dr. med. dent. Markus Baumann
M.Sc., M.Sc. Master of Science in Implantologie und Parodontologie
Hauptstraße 68 · 45549 Sprockhövel
Tel.: 0 23 24/59 75 00
www.dr-markus-baumann.de

Sabine Herbricht, M.Sc.
Zahnarztpraxis in der Klinik am Ring
Hohenstaufenring 28 · 50674 Köln
Tel.: 02 21/92 42 48 00
www.klinik-am-ring.de

Dr. med. dent. Hubertus Klaus, M.Sc.
Dr. med. dent. Miriam Maiß
Dr. med. dent. Martin Hummel
Dentalästhetica, Zahnärzte-Zentrum und Zahnklinik
Kaiserstr. 5 · 40479 Düsseldorf
Tel.: 02 11/94 62 91 60
www.dentalaesthetica.de

Dr. med. dent. Rosi Lewandowski
Dr. med. dent. Heike Fischer
didenta
Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis
Niederkasseler Str. 100
40547 Düsseldorf
Tel.: 02 11/5 57 11 18
www.didenta.de

Armin Safavi-nab
Zahnarzt, Spezialist Zahnbehandlungsangst
topDentis Cologne
Schanzenstr. 6 – 20, 2.9 · 51063 Köln
Tel.: 02 21/69 83 96
www.topdentis-cologne.de

Nina Schötz
Geschäftsführerin und Zahntechnikermeisterin
Flemming Dental Bonn – ein Labor
der Flemming Dental Nordrhein Gruppe
Auf dem Kirchbüchel 7 · 53127 Bonn
Tel.: 02 28/91 90 30
www.flemming-bonn.de

Lifestylemedizin

Dr. Dr. med. Lutz Belkien
Facharzt für Gynäkologie, Schwerpunkt Gynäkologische Endokrinologie
Institut für endokrine Frauengesundheit
Hötteweg 5 – 7 · 48143 Münster
Tel.: 02 51/48 26 70
www.endokrine-frauengesundheit.de

Medizinische Fachgesellschaften und Stiftungen

Deutsche Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)
Schoppastraße 4
65719 Hofheim
www.patienteninfo-mkg.de
postmaster@mkg-chirurgie.de
(Informationen und Adressen von Spezialisten für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie u. a. mit Schwerpunkt Ästhetische Gesichtschirurgie und Zahnimplantologie. Kostenlose Info-Broschüre per Post- oder Mailanfrage)

Deutsche Gesellschaft für Ästhetische Botulinumtoxin-Therapie (DGBT)
Goethestraße 26 - 28
60313 Frankfurt
Tel.: 0 69/94 94 28 82
www.dgbt.de

Deutsche Stiftung für Gesundheitsinformation (DSGI)
Friedrich-Ebert-Straße 9
42781 Haan
www.dsgi.org
(Informationen u. a. über Ästhetisch-Plastische Chirurgie und Zahnmedizin)

Sonderpublikation der Deutschen Stiftung für Gesundheitsinformation (DSGI)

Impressum

Konzept und Text: Linda Jacobs, Sabine Sarrach

Fotos: Getty Images, iStockphoto, shutterstock, Masterfile, Fotolia